

*Geschichte und Geschichten aus*



**\_1800-1900 Abschnitt 9 Bildvortrag  
Heinrich Figge**

**Höringhausen**, 1. Juni. Zu geradezu fabelhaft billigen Preisen sind gestern auf dem ehemaligen Graf'schen Rittergute etwa 90 Stück Rindvieh verkauft worden. Das Gut, welches seit mehreren Jahren wenigstens dreimal den Besitzer gewechselt hat, befindet sich zur Zeit in dem Besitz mehrerer Düsseldorfer Herren, die, wie es scheint, den pekuniären Anforderungen nicht gewachsen sind. Einer der Gläubiger, ebenfalls ein Düsseldorfer, wurde mit den Schuldnern einig, soviel Vieh verkaufen zu können, bis seine Forderung, etwa 10 000 Mk., damit beglichen werden könne. Losschlagen zu jedem annehmbaren Gebote war daher die Parole. Wie man aus sicherer Quelle vernimmt, sind von zwei Händlern etwa 40 Stück Vieh zu dem nie dagewesenen Preise von 4000 Mk. gekauft worden. Unter dem Vieh soll kein Exemplar gewesen sein, welches einen Werth von weniger als 100 Mark hatte, wohl aber viele, die in der Preislage von 300, 400 bis 450 Mark waren. Erst heute morgen, als der Verwalter, der zufälligerweise verreist gewesen war, von diesem Unfug hörte, wurde demselben Einhalt gethan. Mancher Händler, der auch noch gern seinen Schnitt gemacht hätte, mußte wieder leer abziehen oder reelle Preise bezahlen.

**Höringhausen**, 5. Juni. Der „Totalausverkauf“ auf dem Grasschen Gute, von dem wir in diesen Tagen berichteten, hat gestern auktionsmäßig seinen Fortgang genommen. Die Wünsche der großen Zahl von Kauflustigen konnten bei dem reichhaltigen Inventar vollauf befriedigt werden. Da war dem Hammer des Auktionators nichts heilig. Was nur niet- und nagellos war, konnte man zu spottbilligen Preisen haben. Am Abend erschien jedoch der Gerichtsvollzieher, um auf sämtliche noch vorhandene Gegenstände Beschlagnahme zu legen, selbst diejenigen, welche obwohl verkauft noch nicht abgeholt worden waren. Jedenfalls wird die Angelegenheit demnächst noch mehr von sich reden machen.

+ **Höringhausen**. Die Veranstalter des vor etwa 3 Monaten auf dem früher Berk'schen Gute stattgehabten „Schleuder-Ausverkaufs“ hatten sich Ende vor. Woche vor der Strafkammer zu Dortmund zu verantworten. Die Angeklagten erhielten Gefängnisstrafen bis zu einem Viertel Jahr. Gegen die Käufer ist, soweit bekannt, keine Klage erhoben. — Bekanntlich handelt es sich hierbei um die Verschleuderung des Inventars (Pferde, Rindvieh etc.), das durchschnittlich zu einem Drittel des realen Werthes weggerammt wurde.



**Höringhausen, 5. Juni.** Der „Totalausverkauf“ auf dem Graffschen Gute, von dem wir in diesen Tagen berichteten, hat gestern auktionmäßig seinen Fortgang genommen. Die Wünsche der großen Zahl von Kauflustigen konnten bei dem reichhaltigen Inventar vollauf befriedigt werden. Da war dem Hammer des Auktionators nichts heilig. Was nur niet- und nagellos war, konnte man zu spottbilligen Preisen haben. Am Abend erschien jedoch der Gerichtsvollzieher, um auf sämtliche noch vorhandene Gegenstände Beschlagnahme zu legen, selbst diejenigen, welche obwohl verkauft noch nicht abgeholt worden waren. Jedenfalls wird die Angelegenheit demnächst noch mehr von sich reden machen.

1897, Corbacher Zeitung 19. 10.

+ **Höringhausen.** Die Veranstalter des vor etwa 3 Monaten auf dem früher Berf'schen Gute stattgehabten „Schleuder-Ausverkaufs“ hatten sich Ende vor. Woche vor der Strafkammer zu Dortmund zu verantworten. Die Angeklagten erhielten Gefängnisstrafen bis zu einem Viertel Jahr. Gegen die Käufer ist, soweit bekannt, keine Klage erhoben. — Bekanntlich handelt es sich hierbei um die Verschleuderung des Inventars (Pferde, Rindvieh etc.), das durchschnittlich zu einem Drittel des realen Werthes weggeramscht wurde.

× **Höringhausen.** Das auf dem früher Berf'schen Gute vor einiger Zeit verschleuderte lebende Inventar ist soweit zugänglich durch die neue umsichtige Verwaltung wieder ersetzt. Für diejenigen Handelsteile, welche bei der Verschleuderung mitwirkten und ihr Schäfchen zu scheeren gedachten, bekommt die Geschichte aller Wahrscheinlichkeit nach noch einen sehr bitteren gerichtlichen Nachgeschmack.

X **Höringhausen.** In meinem letzten Artikel hatte sich ein Schreibfehler eingeschlichen: Die in Frage kommende Gerichtsverhandlung war nicht in Dortmund, sondern in Düsseldorf; bekanntlich sind die Angeklagten Düsseldorfer; zwei davon erhielten je 1 Vierteljahr, 2 je 6 Wochen, einer eine geringere Gefängnißstrafe, der fünfte wurde freigesprochen. Die Verhandlung gegen den Haupt-Matador erfolgt später. — Herr Müser aus Langendreer hielt in der vorigen Woche zwei Tage lang Treibjagden ab und brachte 27 Rehe und 24 Hasen zur Strecke. ... Grund des § 2 des Gesetzes

# Bekanntmachung.

Donnerstag, 14. Oktober 1897,

Nachmittags 3 Uhr,

soll das den Eheleuten **Ernst Heinrich Koch** von **Düsseldorf** gehörige, früher **Berk'sche** bezw. **Graf'sche**

## Gut zu **Höringhausen**,

taxiert zu 230 215 Mark, in dem Geschäftszimmer des Königlichen Ortsgerichts zu **Höringhausen** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerung soll durch das Gericht erfolgen.

**Böhl**, den 14. August 1897.

Der Berichtschreiber  
Königlicher Amtsgerichts, Abth. I.  
**Lenz**, Aktuar.

**N. Höringhausen**, 1. Juli. Der Fürstlich Solms'sche Förster Schlag hier selbst hat als Jäger schon gar manchen schönen Erfolg zu verzeichnen; besonders dem Schwarzwild, welches unseren Fluren so verderblich ist, setzt der gen. Forstmann gehörig zu. Am 22. Mai erlegte Herr Schlag einen Keiler und am vorigen Dienstag wiederum ein sehr starkes männliches Wildschwein. Waidmanns Heil!

□ **Höringhausen**, 1. Juli. Ueber den Unglücksfall auf Hof Heide, den Sie in der vor. Nr. d. Bl. wahrheitsgetreu geschildert haben, theile ich noch Folgendes mit: Das 11 jährige Mädchen, Gutwelter, ist den schrecklichen Brandwunden im Arolser Krankenhaus erlegen. Gestern ist die Leiche per Wagen hierher geholt worden. Die Beerdigung erfolgt am Freitag Nachmittag. Der Lehrer sowie die Schulkinder geben dem Kinde, das seine Unvorsichtigkeit so bitter büßen mußte, das letzte Geleit. Der Sarg ist reich mit Blumen geschmückt.

Auf Rittergut **Höringhausen** wird per 1. Oktober d. J. eine tüchtige und zuverlässige

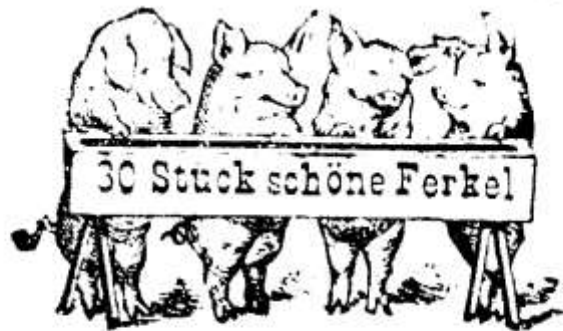
**Haushälterin**

und per sofort ein

**tüchtiger Kubschweizer**

gesucht.

**Meldecke, Inspektor.**



stehen zum Verkauf bei

**Gebr. Schoch,**  
**Höriughausen**

**Höriughausen.** Auf der hiesigen Postagentur ist in der vorigen Woche Nachts eingebrochen worden. Der Einbrecher zeigte dabei eine Gewandtheit, die zu bewundern ist und die darauf schließen läßt, daß er dies Geschäft schon mehr betrieben hat. An der Wand nach der Hauptstraße hin schlug er ein Gefach Wand ein, öffnete den Schrank und hob die Platte von einem Tische ab, ohne irgend etwas Werthvolles vorzufinden. Der Post-Agent hatte die Kasse vorsichtshalber mit in seine Wohnräume genommen. Auffallend ist es, daß der Erstere nichts von dem Geschehenen wahrgenommen hat, obgleich er mehrmals in der Nacht aufgestanden war, um nach dem Vieh zu sehen. Vermuthungen über die Thäterschaft sind leider vollständig haltlos. Durch den Gendarm ist alsbald die Untersuchung eingeleitet worden.



1897, Corbacher Zeitung 16. 10.

+ **Söringhausen.** In mehreren Gehöften ist die Maul- und Klauenseuche zum Ausbruch gekommen.

1897, Corbacher Zeitung 26, 10.

§ **Söringhausen.** Wie den Lesern d. Ztg. bekannt, ist ein hiesiger 22jähriger Mensch wegen einer Reihe unsittlicher Handlungen unter Anklage gestellt. Wie es heißt, schützt derselbe Unzurechnungsfähigkeit vor. Der Angeklagte soll deshalb zur Beobachtung seines Gesundheitszustandes nach Kappel gebracht werden.

□ **Söringhausen.** Das Gesamt-Resultat der in der vorigen Woche hier abgehaltenen Treibjagden ist: 44 Rehböcke und Rehe, 2½ Hasen, 3 Fasanen und 1 Wildschwein; letzteres ist mit Schrot Nr. 3 erlegt. Der Pächter unserer Gemarkung, Herr Müser-Langendreer, hat die ganzen Jahre über streng waidmännisch bei Ausübung der Jagd verfahren. Die Rehe wären auch in diesem Jahre mehr geschont worden, wenn Herr M. nicht zum Abschließen gezwungen wäre. Die Pachtzeit ist nämlich im Februar 1899 zu Ende; der Pächter, welcher bislang 705 Mk. jährlich bezahlte, bot für die künftige Periode jährlich 1000 Mk. und 100 Mk. Wildschaden-Ersatz, trotzdem ist er abschläglich beschieden. Wenn hier wie in den Grenzdistrikten so weiter unter den Wild aufgeräumt wird, dann wird es künftig mit hohen Pachtpreisen eine eigene Sache sein. 24 Okt. Eine heillose



# Aukholz-Verkauf

in der

Fürstl. Solms'schen Försterei Höringhausen.

Auf einem mit anderen Forstverwaltungen gemeinsam festgesetzten submissionsweisen Holzverkauf

am 1. November 1897, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr

im Renz'schen Felsenkeller zu Gießen

wird auch das Aukholz der Fürstlich Solms'schen Försterei Höringhausen bei Corbach in Waldeck zum Verkauf gestellt:

50 Festm. Eichen-Grubenholz, 100 Festm. Fichtenbauholz,  
230 Fichtenstangen 1. Gl., 145 Stangen 2. Gl., 125  
Stangen 3. Gl., 100 Festm. Kiefern-Grubenholz.

Die Gebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Submissions-Offerte“ spätestens bis zum 31. Oktober Abends an das Fürstlich-Hsenburg-Büdingen'sche Forstamt zu Büdingen (Oberhessen) einzureichen. Am 1. November werden keine Gebote mehr angenommen. Wir laden die Herren Käufer zur Betheiligung ein und sind zur Ertheilung näherer Auskunft bereit.

Höringhausen, den 21. Oktober 1897.

**Fürstlich Solms'sche Försterei.**

Schlag.

1897, Corbacher Zeitung 11. 11.

X **Höringhausen.** In der letzten Gemeinderathssitzung wurde beschlossen, das neue Grundgehalt der dortigen Lehrer von 1000 auf 1100 Mk. zu erhöhen. Zweitens wurde die Beschaffung von 14 Straßenlaternen beschlossen, die künftig an dunklen Abenden den Ort erhellen sollen.

1897, Corbacher Zeitung 11. 11.

Ω **Höringhausen.** Des Diebstahles einer Zeitung hatte am 27. Juni d. J. in einer Gastwirthschaft zu Alraft ein Handelsmann von hier sich schuldig gemacht, weshalb ihn das Schöffengericht zu Corbach mit einem Tage Gefängniß belegt hatte. A. hatte hiergegen Berufung eingelegt, die jedoch als unbegründet von der Strafkammer zu-Cassel verworfen wurde, wohl oder übel muß er für die Zeitung einen Tag sitzen.

1897, Corbacher Zeitung 02. 12.

+ **Höringhausen.** Die unter dem Rindviehbestand einiger Gehöfte zu Höringhausen ausgebrochen gewesene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die angeordneten Schutzmaßregeln sind wieder aufgehoben worden.

# Holzversteigerung.



Dienstag,  
11. Januar,

von Vormittags  
10 Uhr ab,

sollen in der Fürstlich Solms Liech'schen Försterei **Höringhausen**, Distrikt Hese und Schwarzenbruch versteigert werden:

33	Rmtr.	Buchen-Scheitholz,
1,5	"	Nadel Nuntscheit,
49	"	Buchen-Knüppel,
21	"	Nadel- "
3	"	Buchen-Stöcke,
1047	"	Buchen-, Birken- und Nadel- Reisholz,

15 Fichtenstämme, 14--16 Meter lang  
und 15 -20 Ctm. Durchm.

9 Fichtenstangen 1. Classe.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten  
Stunde im Distrikt Hese.

Der Förster.  
Schlag.



**Nur 2 Tage.**  
**Zum ersten Male in Corbach!**  
Edison's neueste Erfindung!

# Kinemathograph

Vorführung von lebenden Photographien  
im Saale des Hotels „Waldecker Hof.“  
Während der Zwischenpausen Concert des Edison'schen Phonographen.  
Sonnabend den 22. Januar, Nachmittags 5 1/2 Uhr,  
**Schüler-Vorstellung**  
Sonnabend Abend 8 1/2 Uhr, Vorstellung  
und Sonntag den 23. Januar, Abends 8 Uhr, unwiderruflich  
**letzte Vorstellung.**  
Eintrittspreis: 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. Im Vorverkauf  
1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg.  
Kassenöffnung eine halbe Stunde zuvor.

1998, Corbacher Zeitung 25. 01.

## Holzversteigerung.

Freitag, den 28. Januar,  
von Vormittags 10 Uhr ab,  
sollen im Gemeindevald zu **Höring-**  
**hausen**, Distrikt Harzberg, Langengrund  
und Altenhagen versteigert werden:

110 Rmtr.	Buchen-Scheitholz,
15,5	„ Eichen,
22,5	„ Buchen-Knüttel,
4,5	„ Eichen- „
11	„ Nadel- „

800 Rmtr.	Buchen-, Eichen- u. Nadel-
	reisholz,
25	Eichenstämme von 4—8 m lang
	und 20—62 cm Durchmesser,
7	Buchenstämme von 4—7 m lang
	und 25—41 cm Durchmesser,
5	Fichtenstämme V. Classe,
37	Fichtenstangen I.—V. Classe.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten  
Stunde im Harzberg.  
Höringhausen, 24. Jan. 1898.  
Der Bürgermeister  
Figge.



# Hub- u. Brennholz-Verkauf.

Dienstag, 8. Februar, Vorm. 11 Uhr,  
sollen in der Waldung des Gutes **Malberg**, Distr. Alten-  
hagen, verkauft werden:

11 Eichenstämme, 4—9 m lang und 45—68 cm Durchmesser = 13,61 Festm.

14 Buchenstämme von 6—13 m lang und 33—59 cm Durchmesser = 22,80  
Festmeter.

38 Erlenstämme, 7—13 m lang und 17—25 cm Durchmesser = 12,80 Festm.

73 Rm. Buchenscheit und Knüppelholz,

3,5 Rm. Eichenwerkscheit,

300 Rm. Buchenreisholz.

Nicht ortskundige Steigerer werden um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Gute Malberg  
und in Höringhausen bei Gastwirth Frese abgerufen.

**Der Förster Schlag.**

# Hubholz-Verkauf.



Freitag, den 11. Februar, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im  
Distrikt Rudolphshagen bei Höringhausen

**260 St. Fichtenstämme,** zu Trägern, Balken, Sparren,  
(auch als Schnittholz geeignet),  
verkauft werden.

**Schlag, Förster.**



# Hub- u. Brennholz-Verkauf.

Dienstag, 8. Februar, Vorm. 11 Uhr,

sollen in der Waldung des Gutes **Malberg**, Distr. Altenhagen, verkauft werden:

11 Eichenstämmen, 4—9 m lang und 45—68 cm Durchmesser = 13,61 Festm.

14 Buchenstämmen von 6—13 m lang und 33—59 cm Durchmesser = 22,80 Festmeter.

38 Erlenstämmen, 7—13 m lang und 17—25 cm Durchmesser = 12,80 Festm.

73 Rm. Buchenscheit und Knüppelholz,

3,5 Rm. Eichenwerkigkeit,

300 Rm. Buchenreisholz.

Nicht ortskundige Steigerer werden um 10 1/2 Uhr auf dem Gute Malberg und in Höringhausen bei Gastwirth Frese abgerufen.

**Der Förster Schlag.**



# Holz-Versteigerung.

Freitag, 18. Febr., Vorm. 10 Uhr,

sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei **Höringhausen**, Distrikte „Schwarzenbruch“ und „Himmelreich“ versteigert werden:

61 Rmtr. Buchen-Scheitholz,

18 " " Knüppelholz,

8 " Birken- " 4 Mtr. lang,

10,5 " Buchen-Stockholz,

448 " Buchen-Reisholz,

105 " Nadel-Reisholz, zu Bohnenstangen und Leiterstöcken geeignet,

2 Buchenstämmen, 4 Mtr. lang und 34 bis 43 Ctm. Durchmesser,

2 Aspenstämmen, 10 " " 24 bis 29 " "

1200 Fichtenstangen 2. bis 6. Klasse.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im „Schwarzenbruch“ am Blauenstein.

**Der Förster: Schlag.**

× **Höringhausen.** Der Pächter unserer Gemeindejaagd, Herr Müser-Langendreer, veranstaltete kürzlich drei größere Treiben, wobei 35 Stück Rehwild und ca. 40 Hasen erbeutet wurden. Im vorigen Jahre sind nicht weniger wie ca. 90 Stück Rehwild zur Strecke gebracht. Da wird eine schlechte Ausbeute für den Nachfolger übrig bleiben. Im nächsten Jahre erfolgt Neuverpachtung, deshalb müssen die armen Rehe daran glauben.

1899 Corbacher Zeitung 18. 02.



## Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 22. Februar, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in dem Gemeindewald zu **Höringhausen**, Distrikt Harzberg, Langagrund, Wickengrund und Altenhagen versteigert werden:

- 113 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
- 2 " Eichen-
- 17 " Buchen-Knüppel,
- 16,5 " Eichen-
- 33 " Nadel-
- 1100 " Buchen-, Eichen- und Nadelreisholz,
- 22 Eichenstämmen von 4—8 m lang und 22—56 cm Durchmesser mit 16,67 Festm. Inhalt,
- 13 Buchenstämmen von 5—12 m lang und 34—48 cm Durchm. mit 11,86 Festm. Inhalt.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde am Harzberge am Wege vor Höringhausen nach Strothe.

Der Bürgermeister: **Figge.**



1899, Corbacher Zeitung 21. 02.

+ **Höringhausen.** Ende August stahl der Knecht Chr. Sch. von hier aus einer auf dem hiesigen Felde stehenden Schäferhütte ein Bett. Die Straf-

1899, Corbacher Zeitung 25. 02.

## Holz-Versteigerung.

**Donnerstag, den 2. März d. J.,** von Vormittags 9 1/2 Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei **Höringhausen**, District Schwarzenbruch und Himmelreich versteigert werden:

- 119 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
- 4 " Nadel-Rundscheit,
- 23 " Birken-Rundscheit, 2 u. 3 Meter lang,
- 76 " Buchen-Knüttel,
- 17,5 " Buchen-Stockholz,
- 52 " Birken- und Aspen-Knüttel,
- 800 " Buchen-, Eichen-, Birken- und Nadelreisholz,
- 365 " Buchen-Stammreisholz,
- 5 Eichenstämmen von 9 Meter lang und 15—18 Ctm. Durchm.,
- 10 Buchenstämmen von 2—5 Meter lang und 32—50 Ctm. Durchm.,
- 3 Birkenstämmen von 6—8 Meter lang und 20—22 Ctm. Durchm.,
- 2220 Fichtenstangen I.—VI. Classe, zu Leiterbäumen, Zaunlatten und Bohlenstangen geeignet,
- 5 Eichenstangen.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Schwarzenbruch am Schiebenschelt.  
Der Förster: Schlag.

1899, Corbacher Zeitung 28. 02.